# 83987 - Er möchte die Hajj machen, aber nach dem Wasserlassen treten Tropfen aus, und es ist für ihn schwer, die Kleidung zu waschen

## Frage

Ich möchte die Hajj für meinen verstorbenen Bruder verrichten, aber ich leide darunter, dass nach dem Wasserlassen einige klebrige, durchsichtige Tropfen austreten (kein Urin), und zwar nach unterschiedlichen Zeitabständen. Das zwingt mich, meine Kleidung bei jedem Gebet zu waschen. Meine Frage: Soll ich dieses Jahr den Hajj für meinen Bruder machen trotz der Schwierigkeiten während des Ihram und des Gebets, oder soll ich den Haddsch verschieben, bis ich mich - so Allah will - behandeln lasse? Meine andere Frage: Gelten diese Tropfen als Madhi, Wadi oder andere Absonderungen? Und wie ist das Urteil in jedem Fall?

## Detaillierte Antwort

Alles Lob gebührt Allah..

**Erstens:**

Was nach dem Wasserlassen austritt, ist meistens Wadi. Es ist eine weiße, dicke Flüssigkeit, die in Tropfen austritt. Sie ist unrein und macht die Gebetswaschung ungültig.

An-Nawawi - möge Allah ihm barmherzig sein - erklärte den Unterschied zwischen Madhi und Wadi: „Was Madhi betrifft: Es ist eine weiße, dünne, klebrige Flüssigkeit, die bei Erregung austritt, ohne starkes Lustempfinden, ohne Stoß und ohne dass danach Erschlaffung eintritt. Manchmal bemerkt man seinen Austritt nicht. Männer und Frauen haben es gemeinsam … Was Wadi betrifft: Es ist eine trübe, weiße, dicke Flüssigkeit, ähnlich dem Sperma in der Dicke, aber anders durch ihre Trübung und ohne Geruch. Sie tritt nach dem Wasserlassen aus … oder beim Tragen von etwas Schwerem, und kommt als ein oder zwei Tropfen oder ähnlich. Die Gelehrten sind sich einig, dass weder beim Austritt von Madhi noch von Wadi eine Ganzkörperwaschung erforderlich ist.“

Ende des Zitats, gekürzt aus „Al-Majmu‘“ (2/160).

Shaykh Ibn Jibrin wurde gefragt: Am Ende des Wasserlassens stelle ich fest, dass etwas Samenflüssigkeit austritt. Muss ich nach jedem Wasserlassen die Ganzkörperwaschung machen oder was soll ich tun?

Er antwortete: „Diese Flüssigkeit, die nach dem Wasserlassen austritt, ist das bekannte Wadi. Da es nach dem Wasserlassen austritt und fließt, macht es keine Ganzkörperwaschung erforderlich, sondern nur die Gebetswaschung ungültig. Man muss das Geschlechtsteil danach waschen und die Gebetswaschung erneuern. Die Ganzkörperwaschung ist nur erforderlich, wenn Samen mit starkem Ausstoß und Lust austritt, nicht ohne das. Der starke Ausstoß bedeutet ein kräftiges Hervortreten, nicht wie Urin, der einfach fließt und tropft. Daher schadet dir dieser Austritt in dieser Form nicht.“ Ende aus „Fatawa Islamiyyah“ (1/226).

**Zweitens:**

Solange diese Tropfen nur nach dem Wasserlassen auftreten, ist das nicht wie unkontrollierbarer Urinabgang, der ständig ohne Einfluss des Betroffenen austritt.

In diesem Fall sollst du dich auf das Gebet vorbereiten, indem du vor Eintritt der Gebetszeit ausreichend wartest, bis diese Tropfen aufhören.

Es ist ratsam, ein Stück Stoff oder ein Taschentuch zu verwenden, um zu verhindern, dass sich die Unreinheit auf deine Kleidung ausbreitet. Dann musst du nur dieses Tuch wechseln, was für dich leichter ist, als die Kleidung zu waschen oder zu wechseln.

Wenn du vergisst, ein Tuch zu benutzen, oder die Unreinheit auf die Kleidung gelangt und es dir schwerfällt, sie zu wechseln oder zu waschen, dann hoffen wir, dass kein Problem darin liegt, darin zu beten.

Shaykh Ibn Baz - möge Allah ihm barmherzig sein - sagte: „Ein Kranker, der an unkontrollierbarem Urinabgang leidet und nicht geheilt ist, soll für jedes Gebet nach Eintritt der Zeit die Gebetswaschung durchführen, das was seinen Körper trifft waschen und für das Gebet saubere

Kleidung anziehen, wenn ihm das nicht schwerfällt. Wenn es schwer ist, dann wird es ihm erlassen. Denn Allah sagt: ‚Und Er hat euch in der Religion keine Erschwernis auferlegt' und: ‚Allah will für euch Erleichterung und will für euch keine Erschwernis' und der Prophet - Allahs Segen und Frieden auf ihm - sagte: ‚Wenn ich euch etwas befehle, dann tut davon, was ihr könnt.' Er soll Vorsichtsmaßnahmen treffen, damit sich der Urin nicht auf Kleidung, Körper oder Gebetsplatz ausbreitet." Ende aus „Fatawa Islamiyyah" (1/192).

Es ist dir nicht erlaubt zu beten, während diese Tropfen noch austreten, solange du weißt, dass sie aufhören werden, auch wenn dadurch das Gemeinschaftsgebet verpasst wird.

Die Gelehrten des Ständigen Komitees wurden gefragt: Ein Mann leidet an unkontrollierbarem Urin, aber nach einiger Zeit hört es auf. Wenn er wartet, verpasst er das Gemeinschaftsgebet - was ist das Urteil?

Sie antworteten: Wenn er weiß, dass es aufhört, darf er nicht beten, während es noch andauert, nur um das Gemeinschaftsgebet zu erreichen. Er muss warten, bis es aufhört, sich reinigen, die Gebetswaschung machen und dann beten, auch wenn er das Gemeinschaftsgebet verpasst.

Er soll sich beeilen mit Reinigung und Gebetswaschung nach Eintritt der Gebetszeit, in der Hoffnung, das Gemeinschaftsgebet noch zu erreichen. Ende aus „Fatawa des Ständigen Komitees" (5/408).

**Drittens:**

Was die Hajj für deinen Bruder betrifft - dieses Jahr oder nächstes Jahr nach der Behandlung - so entscheide, was für dich leichter ist. Es ist kein Problem, die Hajj auf das nächste Jahr zu verschieben.

Und Allah weiß es am besten.